

Dieser Menschenschlag

Es gibt da einen Menschenschlag,
Den ich ganz und gar nicht mag.
Er hackt wahllos auf anderen herum,
Hält alle außer sich für dumm.

Diese Leute besitzen sicher Intellekt,
Doch wird der durch Zynismus verdeckt.
Sie sind oft nicht mit sich selbst zufrieden,
Denn sie werden meist von allen gemieden.

Also greifen sie wild andere an,
Besonders den, der etwas kann,
Das sie selbst nicht zu tun vermögen,
Oder gar nicht in Betracht erst zögen.

Diese Menschen verschwenden ihre Intelligenz,
Ihre Meinung ist oft geistige Flatulenz,
Damit belästigen sie dann die Welt,
Verdienen oft damit noch Geld.

Man kann und sollte sie ignorieren,
Denn sie werden es wohl nie kapiieren.
Sie nehmen diesen Rat nie an:
Lass jeden machen, was er kann!

Selbst wenn man etwas Gutes tut,
Rauben sie dir gleich jeden Mut.
Weil sie es dir kaputt dann reden
Und missionieren auch gleich jeden.

Ihr könnt ja denken was ihr wollt,
Keiner sagt euch was ihr sollt.
Doch räumt anderen gefälligst das gleiche Recht ein,
Denn sonst mag euch irgendwann kein Schwein.

Dieses Gedicht ist eine Reaktion auf eine Twitter-Auseinandersetzung, die ich verfolgt habe. Dabei meinte eine Angehörige dieses Menschenschlages einer anderen vorzuschreiben, wie diese ihre Freizeit zu verbringen habe und vor allem, wie sie Twitter nutzen solle.

© Thorsten Trautmann

Rheine, 07.05.2010